**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 21

Buchbesprechung: Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Bildwerk ist übrigens nicht gur plaziert. Nach Schluß der Gewerbeausstellung soll der Eggenschwhler'iche Löwe an einen gunftigen Blat bes Seequais gur bauernben Aufftel= lung gelangen. In feinen imposanten Dagen - bie Sobe ber Figur beträgt 3,20, bie Länge 2,40 und bie Breite 1,60 Meter - wird er einen achtunggebietenden Schmud abgeben.

Gewerbliches Eigentum. Nachdem der Austausch ber Ratifikationsurkunden der schweizerisch-beutschen Uebereinkunft betreffend ben gegenseitigen Patent-, Mufter- und Martenichut am 2. August 1894 in Berlin gwischen bem eidgenöf= sischen Geschäftsträger ad interim, Hrn. Dr. L. Fininger, und bem Unterftaatsfefretar beim Auswärtigen Umt bes Deutschen Reiches, Grn. Baron von Rotenhan, stattgefunden hat, tritt diese Uebereinkunft gemäß Art. 9 mit dem 16. August 1894 in Kraft und behält Gültigkeit bis sechs Monate nach dem Tage, wo einer ber beiben vertrags= schliessenden Teile dieselbe gekündigt haben wird.

Die Schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Bern 1895 ift endgultig auf das Biererfeld in ber Enge bei Bern berlegt worden.

Beim fantonalen Teuerwehrfurs in Buchs (St. Gallen) wurden nach der Hauptfeuerwehrübung vor zirka 300 Zu= schauern Proben mit einem bon Grn. Robler, Mechaniker in Rüthi, erfundenen neuen Rettungsapparat vorgenommen, die zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen find. 3m Fenerwehrwesen kompetente Perfonlichkeiten versprechen diesem äußerst sinnreich konstruierten Rettungsapparat eine große Bukunft, hauptsächlich in größeren Ortschaften. Chur hat bereits einen folden Rettungsapparat angeschafft, und es foll berfelbe günftig beurteilt werben.

Bahnhof Arth Goldau. Der Blan für die Ginmundung ber Linie Thalweil-Zug-Goldau, sowie ber babuch nötig gewordenen Vergrößerung und Displazierung bes Bahnhofes Golbau liegt auf bem Gemeindebureau Arth zur Ginficht auf. In der Eisenbahnstation, par exellence, Goldau, werden in naher Zeit von vier, und wenn der Beschluß des tit. Gisenbahndepartements betr. Aarg. Südbahn in Berwirklichung geht, von fünf verschiedenen Seiten die Bahnen einlaufen. Es werden bedeutende Terrainbe= wegungen ftattfinden, um ben Schienensträngen genügend Blat verschaffen zu können. Die Säufer "Gotel Rigi", bem frn. Zeno Schilter gehörend und bas Wohnhaus bes orn. Bahnhofrestaurateur C. Simon werben expropriert. Der neue Prachtbahnhof kommt nach bem vorliegenden Plan faft genau ob dem jetigen Strafenübergang nach Steinen und zwar fast in gleicher Front mit bem Hotel "Bof Golbau" gu ftehen, mahrend Botel "Bellevue" Infel im Schienennete der Bahnen bleiben wird. Der Fußweg nach Arth geht über die Schienen hinweg bis in die Rahe bes "Böwen" in Golbau und schwenkt links wieber Burud gegen ben "Bauernhof", wo er burch einen Tunnel unter ben Linien in die Rantonsftrage einmundet.

Das im Bau begriffene Poftgebaude in Glarus macht in den letten Tagen wieder gute Fortschritte. Der erfte Stock ift fo gut wie fertig. Gegenwärtig erheben fich ber Reihe nach bie hubschen Bogenfenfter bes zweiten Stockes, leicht auf zierlichen Säulen ruhend. Der feste Mittelbau dagegen zeigt, daß er noch eine schwere Last, nämlich den Turm, zu tragen bestimmt ift, welcher ber Bahnhofftraße ein Merkmal und bauerndes Gepräge geben wird.

# Technisches.

Rum Verdrehen kantiger Stabe benutt Emil Schmidt in Düffelborf eine Bant, beftehend aus zwei Boden, die burch eine kantige Schiene fest miteinander verbunden find. Um einen Ende biefer Schiene ist eine Lünette fest aufgelegt, während eine andere auf berfelben verschiebbar ange= ordnet ift. In beide Lunetten wird ber gu bearbeitende Stab eingeklemmt und fann bas flemmende Auge ber feststehenden Lünette, welches als brehbares Futter in berfelben gelagert ift, burch ein Sperrad und einen Ratichhebel gedreht und hierdurch die Berdrehung bes Stabes bewirft werden. (Mit= geteilt vom Patent= und technischen Bureau Richard Luders in Görlik.

Rägel, die fich einmal in das Solz eingeschlagen aus diesem nicht wieder herausziehen laffen, bestehen nach ber Unordnung von R. Butler in Ueberlingen aus einem rohr= artigen, unten mit massiver geschlossener Spite versehenem Körper, ber zunächst in das Holz eingetrieben wird. In diefen wird ber Hagel eingesenkt und tritt seine Spige aus einer seitlichen Deffnung der Gulfe und biegt fich, bei Ausübung von Sammerichlägen auf feinen Ropf, immer mehr feitlich und nach oben, sodaß bie Spige ichlieglich einen faft freisrunden Saken bilbet. (Mitgeteilt vom Patent= und tech= nischen Bureau von Richard Lübers in Görlig.)

## Literatur.

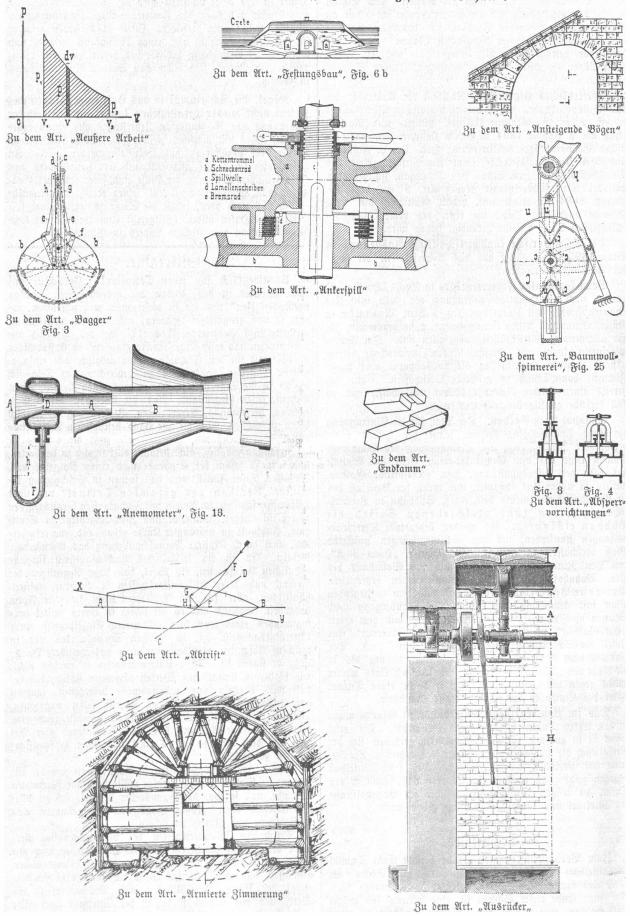
Unentbehrlich für jeden Technifer! "Fortschritt auf allen Gebieten ift das Zeichen der gegenwärtigen, raftlos ftrebenden Beit" und wo ift diefer mehr mahrzunehmen, wo tritt er uns großartiger entgegen, als auf bem ungeheuren, vielgestaltigen Gebiete ber Technit? Bei ben hier fich un= unterbrochen und rasch folgenden Neuerungen und Erfindungen ift es felbst für ben Fachmann kaum möglich, alle einschla= genden Materien vollkommen zu beherschen; er sieht sich täglich in die Lage verset, über irgend einen Namen, einen Begriff, einen Gegenftand, über bie Art bon beffen Ent= stehung, Gewinnung, Verarbeitung, Verwendung 2c. 2c. Rat holen zu muffen. Aber die gur Sand befindlichen Auskunfts= mittel find ungenugend, Spezialmerte, mit deren Gilfe die Unterrichtung möglich, nicht bekannt ober ichwer zu beschaffen, und sehnend schaut der Suchende nach einem Ratgeber aus. In allen biefen Fällen wird bas foeben in Erscheinung begriffene "Legikon ber gesamten Technit" und ihrer Silfswiffenschaften, im Berein mit Fachgenoffen herausgegeben von Otto Lueger, Professor und Zivil-Ingenieur in Stuttgart, Auskunft in gedrängter Rurze geben und, wo erforder= lich, auch burch bilbliche Beranschaulichung bas Berftandnis fördern. Es ift ein lexikalisches Nachschlagebuch für alle technischen Berufsarten, ein Werk, bas jeden Gegenftand ber Technit und beren Silfswiffenschaften in fnapper, wiffen= schaftlicher, aber für ben Gebildeten leicht faglicher Form behandelt. Sodann gibt es bei jebem in einem Artifel vor= kommenden etwa nur kurz erläuterten Einzelbegriff burch Litteraturnachweise an, in welchen Spezialwerken und in welchem Abschnitte berselben eine noch ausführlichere Beleh= rung gu finden ift. Diese Litteraturnachmeise werden nicht, wie bisher in legifalischen Werken allgemein üblich, ben be= treffenden Artiteln nur anhangsweise beigegeben, sondern unmittelbar bei bem betreffenden Begriff felbft angezogen. Dadurch ist bem Suchenden Gelegenheit gegeben, fich eine gang erichöpfende Ausfunft über jeden Gegenstand ober Begriff aus dem Bereiche ber Technik und ihrer Silfswiffen= schaften zu verschaffen.

Gin solches Werk zu bieten ift naturgemäß nur der mit seinem Stoff und seiner Litteratur völlig vertraute Fachmann imftande, und so war ber Herausgeber bemüht, fich die Mit= arbeiterschaft einer großen Zahl von Fachmännern aus

Wiffenschaft und Pragis zu sichern.

Durch bas Zusammenwirken ber hervorragenoften Bertreter der Technik im Berein mit dem Herausgeber wird mit diesem "Legikon der gesamten Technit" ein Unternehmen geschaffen, das in glücklichster Weise die Vorzüge in sich ver= einigt ber Rurge, Buverläffigfeit und Bollftanbigfeit, ein Werk, wie ein solches bisher in der Litteratur noch nicht vorhanden war, das gleichsam eine gange Bibliothet

# Illustrationsproben aus dem "Legison der gesamten Technit".



von Lehre und handbüchern der Technif in fich ichließt und jene entbehrlich macht.

Das "Legiton ber gesamten Technif und ihrer hilfswissenschaften" erscheint in ca. 25 Abteilungen mit gabl= reichen Abbilbungen von zusammen ca. 250 Bogen Lexifon= format. — Preis jeder Abteilung von 10 Bogen Fr. 6. 75. Die erfte Abteilung erscheint in zwei Salften à Fr. 3. 40 und ift zu beziehen durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun., Zürich, Münfterhof 13.

Rantonale Gewerbeausstellung Zürich. (Berichtigung.) Die Firma Isler u. Eie. in Zürich (sieh den bezüglichen Artikel in letzter Nr. d. Bl.) hat außer der Separatausstellung von ganz feinen Parquets auf der Galerie noch 5 Zimmerböden ausgestellt und zwar in der Abteilung der Gewerbehalle der Zürcher Kantonalsbant: 1 Schlafzimmer (Renaissance), 1 Damenzimmer, 1 Schlafzimmer (Louis XV.), ferner in der Abteilung des "Wirtevereins des Kantons Jürich" 1 Taselboden im Speisesalon und 1 eichener Riemenboden in dem Reitaurationslofal nebenan. Riemenboden in dem Restaurationslotal nebenan.

#### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

229. Ber tauft alte Sägeblätter und zu welchem Preise? Schlagdämpfer?

231. Ber liefert das neueste in Ratalogen betr. Maschinen Seilerprofession?

232. Ber hat Berwendung für altere gebrauchte Schmirgel-

#### Untworten.

Auf Frage 223. Wenden Sie sich an die Firma U. Genner in Richtersweil.

Muf Frage 223. Gie werden verschiedene direfte Offerten er= halten.

Auf Frage 224. Unterzeichneter wäre geneigt, mit Fragesteller Korrespondenz zu treten, unter günstigen Bedingungen. J.

Heiser Binmermeister, Horgen. Hinter gunftigen Beoingungen. J. Hofftetter, Jimmermeister, Horgen.
Auf Frage 226. Wenden Sie sich an die Herren Drechslermeister M. Steid, Basel, Schneidergasse 16; Jb. Indermaur, Berneck (St. Gallen); H. Banner, Schassen.
Auf Frage 227. A. Genner in Richtersweil liefert solche Mitter

Gitter. Muf Frage 227. Buniche mit Fragefteller in Berbindung gu treten. C. Bogel, Beländer., Sieb. u. Drahtwarenfabrit, St. Gallen.

# Submiffion8-Anzeiger.

Gritellung eines Spritgenhaufes in Rempten bei Begifon, umfassend die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Scholier-, Scholier wofelbst Blane, Bauvorschriften und Rostenberechnung eingesehen werden fonnen.

Detroen fonnen.

Diphtheritisgebände in Winterthur. Erds, Maurers, Cements, Steinhauers, Immers, Spenglers, Schmiedes, Schlossers, Elagers, Schreiners und Maler-Arbeiten, sowie Erstellen von Terrazzosböben, Liefern von TsPalken und Kolladen zum Diphtheritisgebäude beim Kantonsspital Winterthur. Pläne und Accordbedingungen sind auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38, Obmannsamt Zürich, einzusehen, woselbst auch Offertsormulare zu beziehen sind. Offerten sind bis 22. August verschlossen mit der Ausschlichen "Diphtheritisgebäude in Winterthur" der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Lürich einzureichen. Arbeiten in Burich einzureichen.

Die Schulgemeinde Sanifon-Süttifon (Burich) ist willens, neue zweiplätige Schulbante für die Arbeitsichule anzuschaffen. Bewerber hiefur wollen ihre Offerten verschiosen an Sin. Schulvermalter Stuffi in Danifon bis jum 25. Muguft einfenden, wo auch nahere Anskunft hierüber ju vernehmen ift.

Erds, Maurers, Steinhauers, Zimmermannss, Schreiners, Glafers, Schlossers, Spenglers und Malerarbeiten für bas neue Pfarrhaus in Mitton a./A. werden behuss Einzels oder Gesamtübernahme zur Konfurrenz ausgeschrieben. Pläne, Borschriften und Accordbedingungen können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeindeammann Pfenninger, eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis den 28. August demzelben einzureichen.

Bergebung von Steinhauerarbeiten für ein Wohnhaus in Gogau (St. Gallen). Plane und Bedingungen fonnen bei A. Hiller, Architekt, Speisergasse 43, St. Gallen, eingesehen werden. Die Offerten find bis 20. August einzusenden.

Die pneumatische Fundierung der beiden Flußpfeiler zur Eisendahnbrücke über den hinterrhein bei Reichenau, Bünden, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Unternehmer, welche derartige Arbeiten schon ausgesührt haben und im Besite der nötigen Einrichtungen sind, können die betreffenden Plane und lebernahms. bedingungen im Centralburean der schweiz. Sisenbahnbank in Chur, Stidereigebäude Reubach, einsehen. Die Frisk sür die bei Oberingenieur A. Laubi in Chur einzureichenden schriftlichen Eingaben läuft am 31. August ab.

Bur Erftellung einer Bafferfraftanlage im Erlenholz an der Sitter für die Brauerei Schütengarten in St. Gallen werden nachfolgend verzeichnete Arbeitsobjekte gur Konkurreng ausgeschrieben:

geschrieben:

1. Stauwehr in ber Sitter, aus Beton, 1 m 50 hoch, 72 m lang, ca. 750 m<sup>3</sup>.

2. Unterirdicher Zulauffanal, in Beton gegossen. Ein Prosil 1 m 80/1 m 20 im Licht, ca. 1200 m<sup>3</sup>.

3. Stollen 1 m 80/1 m 20 im Licht, Ausbruch ca. 1300 m<sup>3</sup>. Auskleidung in Beton, ca. 310 m<sup>3</sup>.

Pläne, Bedingnisheft und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau von L. Kürsteiner, Ingenieur in St. Gallen, Schüßeng. 2, 2017 Cinstitut auf.

zur Einsicht auf.

Leistungsfähige Unternehmer wollen ihre Offerten über bie ganze Arbeit oder Teile berselben verschlossen mit der Aufschrift "Wasserwert Erlenholz" bis spätestens den 25. August herrn Arnold Billwiller, zum Schützengarten in St. Gallen, einreichen.

Die Gemeinde Unterengstringen eröffnet hiemit freie Ronfurrenz über nachstehende Lieferungen und Arbeiten:
1. Die Erstellung eines Doppel-Reservoirstvon 200 m3

Baffergehalt.

- Lieferung und Legung der gußeisernen Leitungen, Raliber 40 mm bis 120 mm in einer Gesamtlänge von 2170 Meter.
- 3. Lieferung und Berfeten der nötigen Formft ude, Schie-
- berhahnen und Hydranten. Die Erstellung der Zuleitungen vom Hauptstrang bis ins Souterrain der häuser.
- 5. Das Aussieben und Wiedereindecken der Leitungsgraben. 6. Das Führen von ca. 150 m3 Kies aus der Kiesgrube

"Lachern" nach der Baustelle des Reservoirs.
Pläne und Bauvorschriften über obige Arbeiten liegen bei Herrn Präsident Hintermann zur Einsicht bereit und sind Offerten versehen mit der Ueberschrift: "Eingabe an die Wasservorgung Unterengstringen" bis spätestens den 17. August a. c. an die Bafferverforgungs-Kommiffion Unterengftringen einzureichen.

Glafer- und Schreinerarbeiten für das neue Schulhaus sweil (Thurgau). Näheres bis 17. August bei Bizepräsident Hatsweil (Thurgau). Straub in Hatsweil.

Allgemeine Gewerbeschule Basel. Die Lieserung von 1500 Stüd kleineren und 29 Stüd größeren Reißbrettern, 12 Paar Zeichnung 3böden und 606 Stüd Vorbilberrahmen ist zu vergeben. Muster und Vorschriften im Gewerbenuseum (Eingang Spalenvorstadt 2) einzuseben.

Strafenbrude über ben Rhein. Der Oberburgermeifter Spiritus in Bonn ichreibt zur Erlangung von Entwürfen für den Reubau einer festen Strafenbrude über den Rhein zwischen Bonn und Bilich-Beuel einen Wettbewerb aus. Es stehen vier Preise im Betrage von 8000, 6000, 4000 und 3000 Mt. gur Verfügung.

Die Gemeinde Rriens eröffnet für die Erstellung ihrer Bafferverforgung Konturreng über die Ausführung folgender

veiten:

1. Basserzuseitung zum Reservoir inkl. Erdarbeiten für die Möhrenleitung von 4890 m samt Wiedereinfüllen, Lieserung der Röhren und Sphhons.

2. Erstellung des Reservoirs von 90 ms Basserinhalt: Betonsarbeit, Erdarbeit, Deckel, Steigleitern, Schächte, Schieder und Leitungen, Borschacht w.

3. Erstellung der Drudseitung von 2512 m und Lieserung der Röhren, Schieder, und Formstück, 14 Stück Ueberflurshydranten, nehft Wiedereinfüllen der Eräben und Herftellen des Erraftenhettes des Strafenbettes

Schriftliche Offerten für die Ausführung der einen oder andern bieser Arbeiten oder aller zusammen sind dis und mit dem 31. August mit der Ausschrift "Basserversorgung von Kriens" zu richten an die Gemeinderatskanzlei Kriens, bei welcher Baubeschreibung, Bauvertrag, Boranmaglifte und Plane eingesehen

**Erdarbeit für eine Wasserleitung** von ca. 1800 m Länge in Rüti (Zürich). Offerten an hrn. J. R. Hofstetter.

Sandlieferung. Gur die Berlegung der Rabel fur das Glet. trizitätswert find zirfa 100 m3 Grubensand erforderlich, deren Lieferung hiemit ausgeschrieben wird. Offerten sind beförderlichst einzureichen an das Gas- und Wasserwert Biel.